



Wir stehen hinter unserer Polizei

Als Junge Union Erlangen fordern wir gemeinsam mit der CSU ein Zeichen gegen Hetze und Gewalt gegenüber unserer Polizei zu setzen und möchten unser Entsetzen über die Vorkommnisse in Stuttgart deutlich machen.

Die Ausschreitungen in Stuttgart, aber auch die seit Jahren steigende Gewalt gegen Polizei und Rettungskräfte, sind offenkundige Angriffe auf unsere Demokratie. Die aktuellen Vorkommnisse erfordern unserer aller Einsatz. Für uns kann es nicht sein, dass Verleumdungen und pauschale Verurteilungen zu immer mehr Respektlosigkeit, Verachtung und Gewalt vor allem gegenüber der Polizei führen. Es ist absolut unverständlich und zu verurteilen, wenn führende Politiker in Deutschland die deutsche Polizei mit Vorwürfen über institutionellen Rassismus und Willkür übersähen und Ereignisse und Missstände aus dem Ausland ohne Reflektion auf unsere Polizei übertragen. Hier muss eine Linie von uns Demokraten gezogen werden, um diejenigen zu schützen, die täglich für unsere Sicherheit und die Sicherheit unseres Eigentums eintreten.

Für uns gilt, dass sich jeder Bürger in Deutschland – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht – frei und sicher bewegen können muss! Um dies zu ermöglichen, stehen die Polizeibeamten tagtäglich für unser aller Wohl ein. Als CSU und Junge Union Erlangen stehen wir hinter unserer deutschen Polizei und bekennen uns offen zu diesen.

A handwritten signature in black ink that reads 'Alexandra Wunderlich'.

Alexandra Wunderlich
Kreisvorsitzende CSU

A handwritten signature in black ink that reads 'Sophia Schenkel'.

Sophia Schenkel
Kreisvorsitzende JU